

Symposium startet am 22. Juli am Parkplatz Wiesensee

(jl). Die Vorbereitungen befinden sich in der Endphase. Mit Hilfe des städtischen Bauhofes werden die Materialien antransportiert und der Symposiums-Platz am Wiesensee eingerichtet. Am Freitag, 22. Juli, um 18 Uhr wird Bürgermeister-Stellvertreter Rainer Schulz-Bauerhin als Vertretung für den Schirmherrn, Bürgermeister Volker Pauli, das Symposium eröffnen. Ein „Gipffest“ am Samstag, 30. Juli, und eine Abschlussveranstaltung am Samstag, 6. August, sollen die „offene Werkstatt“ begleiten.

Im Juni 2011 unternahm der Förderverein KunstPlatz Hemsbach e.V. noch einmal einen Ausflug in die Nachbarschaft, um sich einen letzten Eindruck vor dem Start des eigenen Symposiums zu verschaffen. Der Kunstwanderweg auf der Tromm – vorgestellt von Alfred Wolf – und die Sandsteingrube Hintenlang in Grasellenbach waren die Ziele, von hier stammen die Sandsteine, die in Hemsbach verarbeitet werden.

Dann wurden die Anstrengungen auf die notwendigen organisatorischen Maßnahmen konzentriert. Dazu gehörte auch die Information der Anwohner an den geplanten Aufstellungsorten für die Skulpturen. Damit sollte und soll den Bürgern die Gelegenheit gegeben werden, sich aktiv in den Gestaltungsprozess einzuschalten. Ganz wesentliche Hilfe erhielt und erhält der Förderverein durch die Mitarbeiter des Hemsbacher Bauhofes, die auf Veranlassung des Leiters des Fachbereichs Planung und Technik, Karl Engelsdorfer, hilfsbereit und kompetent die notwendigen Aktionen unterstützen.

Wenn dann am 22.7. (18 bis 19 Uhr) die Eröffnung des Symposiums erfolgt, werden die interessierten Bürger eine „offene Werkstatt“ auf dem Parkplatz vor den Toren des Freibades Wiesensee vorfinden. Dort werden – für jedermann rund um die Uhr zugänglich – die Künstler Motz Tietze, Alfred Wolf,

Carmen Stahlschmidt, Selina Schuster, Wolfgang Völker und Uli Lamp ihre Kunstwerke aus den herbeigeschafften Materialien erarbeiten.

Als Leitfaden dient jeweils ihr Modell, das bereits seit Wochen im Erdgeschoss des Rathauses in einer Informationsvitrine besichtigt werden kann. Aber die Künstler freuen sich besonders auf die Anregungen von Bürgern, die vor Ort in offenen Gesprächen mitgeteilt werden können. Die Beobachtung des Herstellungsprozesses einerseits und die Möglichkeit zur Beeinflussung durch eigene Kommentare sollen als Anreiz zum Besuch des Symposiums dienen. Sich einzumischen birgt hier die Chance zur Beeinflussung des Endproduktes.

Hingewiesen sei hier auch auf die parallel laufende Aktion von Kirche und Schulen zum Mahnmal-Projekt der Ökumenischen Kirche. Eine Schülergruppe des Gymnasiums Bergstraße (Leitung: Isabelle Ferrari/Pfarrer Winfried Wehrle) wird vom 26. bis

31.7. in unmittelbarer Nachbarschaft des Symposiums ein eigenes Projekt durchführen.

Am 30.7.2011 ist ein kleines „Gipffest“ von 11 bis 14 Uhr geplant. Hier sollen sich alle Bürger – aber auch die Sponsoren – über den Fortgang der Arbeiten in entspannter Atmosphäre informieren können. Kleine Beiträge sind angedacht; freiwillige Vortragende können sich gerne noch beim Förderverein (unter Tel. 75341, Michel Spicka) melden.

Die Abschlussveranstaltung (Finissage) am 6.8. um 11 Uhr stellt den Abschluss der Arbeiten am Symposiumsort dar. Das Erreichte wird präsentiert; die Kunstwerke werden an diesem Tage von den Künstlern an den Auftraggeber Förderverein KunstPlatz Hems-

bach e.V. übergeben. Bis zu der Veranstaltung „See der Sinne“ werden sie dort noch verbleiben. Danach werden sie auf die vorbereiteten Standorte im Ort verbracht und dort an die Stadt und ihre Bürger übergeben.

KunstPlatz Hemsbach

KünstlerTeam KunstPlatz 2011

 <small>Motz Tietze</small>	 <small>Alfred Wolf</small>
 <small>Carmen Stahlschmidt</small>	 <small>Selina Schuster</small>
 <small>Wolfgang Völker</small>	 <small>Uli Lamp</small>

Skulpturen-Symposium Hemsbach
22. Juli bis 7. August 2011

Wiesensee Hemsbach – Thema „Brücken“